

A  
K

**TSC**  
1893

U  
E  
L  
L

LEICHTATHLETIK

SPORT

BADMINTON

FÜR

BASKETBALL

JEDERMANN

FAUSTBALL

GYMNASTIK

HANDBALL

TISCHTENNIS

TURNEN

SCHWIMMEN

VOLLEYBALL

**Mitteilungsblatt des  
TSC Berlin 1893 e.V.**

Nr. 37 / Dez.

**1986**





**IHR  
Augenoptiker  
ELARD  
UNTERSTEIN**

staatlich geprüfter Augenoptiker

**Kassenlieferant  
Lupen · Lesegläser**

**Hausbesuche** (nach Anmeldung)

**Geschäftszeiten:**  
Mon., Dien., Don., Fr.  
8.30 – 18.30 Uhr  
Mi. u. Sa.  
8.30 – 13.00 Uhr

**1 Berlin 47 (Buckow 2)**  
Rudower Str. Ecke Grüner Weg  
**Tel.: 6014033**



*Heinzelmann*

**DUNLOP**

**arena**

**anba**

**DONNAY**

**medico m.**

Das Fachgeschäft für Sie  
in der Gropiusstadt  
mit Einkaufszentrum  
Johannisth. Chaussee  
Tel. 603 10 69

im Einkaufszentrum  
Britz-Süd  
Fritz-Reuter-Allee  
U-Bahnhof Britz-Süd  
Tel. 601 67 57

## Kinderfest, wiederum gelungen

Die Organisatoren des TSC Kinderfestes hatten wiederum eine glückliche Hand in der Auswahl des Termins. Zwar zogen schwarze Wolken über den Platz, aber erst pünktlich zum Ende des Festes mahnte ein kräftiger Regenschauer zum Aufbruch. Wer ein paar Minuten Geduld aufbrachte, kam dann sogar trocken nach Hause. Bei Kindern und Erwachsenen sah man zufriedene Gesichter, denn große Beteiligung und hervorragende Organisation hatten allen einen fröhlichen Nachmittag beschert.

Das Spielangebot war für alle attraktiv. Für die Kleinsten gabs einfache Aufgaben wie „Wäscheaufhängen“ und Sackhüpfen, die Größeren fanden an den kniffligen und schwierigeren Ständen Gefallen. Neben altbewährten Spielen waren auch neue Ideen zu sehen. Alle Stände liebevoll betreut von engagierten Helfern.

Auch an das leibliche Wohl war gedacht worden. Kaffee, Saft und Bier flossen in Strömen und so mancher tat sich schwer mit der Entscheidung zwischen leckerem Kuchen und duftender Bratwurst. Von vielen nicht bemerkt Kasperletheater und Zauberclown. Hier hätten ein großes Schild und ein Ausrufer sicher mehr Publikum zur rechten Zeit angelockt.

Ein Lob sei auch dem Platzwart ausgesprochen, der aufmerksam über Sauberkeit und Ordnung wacht, aber für die Sorgen und Fragen der Kinder stets ein offenes Ohr hat und jedem hilfreich zur Seite steht.

Sicher für die meisten ein gelungener Nachmittag, wo jeder die Möglichkeit hatte, sich auf seine Art zu entspannen und Gelegenheit fand, mit alten Freunden gemütlich zu plaudern.

Dagmar Adamczyk

## Bei den Jahrgangsbestenwettkämpfen des BTB erfolgreich

Am 12. Oktober 1986 fanden die Jahrgangsbestenwettkämpfe des Berliner Turnerbundes im Knabenturnen nach den neuen L-Stufen statt. In diesem Jahr war die Knabenturnabteilung des TSC Berlin erstmals bei diesem Wettkampf mit einer großen Teilnehmerzahl vertreten. Wir gingen mit 11 von 84 Teilnehmern aus 10 Vereinen an den Start. Zu Beginn des Wettkampfes waren alle sehr aufgeregt, zumal einige unserer Turner ihren ersten Wettkampf gegen Turner aus so vielen verschiedenen Vereinen in einem derart großen Rahmen bestritten. Es gelang ihnen jedoch, sich sehr gut zu behaupten. Hier die Ergebnisse:

Jan Skrok	10,30 P	1. Platz	Markus Richter	7,60 P	5. Platz
Markus Grzegorski	3,10 P	11. Platz	Bülent Keser	6,75 P	6. Platz
Florian Herrenkind	7,60 P	5. Platz	Eric Mandel	11,35 P	2. Platz
Sven Pietrovicz	7,40 P	6. Platz	Grischa Neubert	13,65 P	3. Platz
Andreas Grzegorski	4,50 P	10. Platz	Karsten Thiemann	12,45 P	6. Platz

Josua Goldgräbe 9,60 P 4. Platz

Allen Turnern nochmals herzlichen Glückwunsch zu ihrer Platzierung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Eltern unserer jüngsten Turner bedanken, da es erst durch ihre Mitwirkung möglich wird, daß diese jungen Turner regelmäßig an den Übungsabenden teilnehmen können. Ich hoffe, daß unsere Turner weiterhin so intensiv und erfolgreich die Übungszeiten nutzen werden, damit sie auch im nächsten Jahr so erfolgreich an den Wettkämpfen teilnehmen können.

Klaus Thiemann

**Bitte denkt an pünktliche Beitragszahlung**

## Sportabzeichenübungen

Von Mai bis September 1986 wurden auf dem Sportplatz der Fritz-Karsen-Schule die Sportabzeichenübungen unseres Vereins durchgeführt. Die TSC-Mitglieder hatten hier Gelegenheit, für den Erwerb der verschiedenen, nach Lebensalter festgelegten Formen des Deutschen Sportabzeichens zu üben und die erforderlichen Leistungen zu erbringen. Vor allem aus dem Kreise der erwachsenen Mitglieder unseres Vereins haben sich Sportlerinnen und Sportler gefunden, die häufig an den Übungen teilnahmen. Dabei haben sie sich oft gegenseitig Mut gemacht, Erfolge gemeinsam bejubelt und das Training durch fröhliche Bemerkungen aufgelockert. Für ihr Engagement möchte ich ihnen hier herzlich danken.

Auch im Winterhalbjahr, ausgenommen in den Schulferien, können Sportabzeichenleistungen im Schwimmen bei mir in der Schwimmhalle des kombinierten Bades Gropiusstadt, Berlin 47, Lipschitzallee 33, jeweils am ersten Freitag im Monat abgelegt werden. Einlaß ist 19.45 Uhr, bei der Eingangskontrolle muß der TSC-Mitgliedsausweis vorgelegt werden. Übungen zur Vorbereitung auf das Ablegen der Schwimmleistungen führe ich an den anderen Freitagen am gleichen Ort und zur gleichen Zeit nach rechtzeitiger telefonischer Verabredung gern durch.

Für das nächste Jahr hoffe ich auf eine weit größere Zahl von Teilnehmern an den Sportabzeichenübungen. Beim Rückblick auf die Übungen dieses Jahres freue ich mich über die erfolgreichen TSC-Mitglieder und Gäste, die das Sportabzeichen erringen konnten, und gratulieren ihnen im Namen des Vereinsvorstandes:

Heinrich Sittko,	62 Jahre,	Deutsches Sportabzeichen in Gold
Christa Pinno,	47 Jahre,	Deutsches Sportabzeichen in Gold
Ursel Seehagen,	46 Jahre,	Deutsches Sportabzeichen in Gold
Manfred Märten,	46 Jahre,	Deutsches Sportabzeichen in Gold
Heidi Smollich,	43 Jahre,	Deutsches Sportabzeichen in Gold
Karin Kropp,	42 Jahre,	Deutsches Sportabzeichen in Gold
Alice Möbner,	13 Jahre,	Deutsches Jugendsportabzeichen in Bronze.

Rolf Scherbach

In ihrem 92. Lebensjahr verstarb nach einem erfüllten Leben am 14. September 1986 unsere Sportkameradin

### Amanda Frommholz

Wir trauern um eine Sportfreundin, die sich besonders in den ersten Jahren nach dem Ende eines schrecklichen Krieges für den Wiederaufbau des Sports in einer demokratischen Gesellschaftsordnung einsetzte. Zusammen mit ihrem Mann Hans gehörte sie zu den Begründern des TSV Neukölln-Britz, einem Vorläufer unseres Vereins. Bis ins hohe Alter war sie bereit, den jüngeren Turnfreunden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wir werden stets ihrer gedenken.

Für den Vorstand  
Helmüt Schulz

## Veranstaltungskalender

TSC Frühjahrsball	28.3.1987
TSC Frühschoppen	17.5.1987
TSC Leichtathletikmeisterschaften	28.6.1987
TSC Kinderfest	6.9.1987
TSC Schwoof	26.9.1987
TSC Handballtag	Termine
TSC Tischtennisvereinsmeisterschaften	noch nicht
TSC Vereinsmeisterschaften im Turnen	bekannt



**Hans H. Schulze**  
Porzellan  
Bestecke · Geschenke  
**6 24 20 98**



HUTSCHENREUTHER

Karl-Marx-Straße 65 · Berlin 44  
(U-Bhf. Rath. Neukölln · Ausgang Fuldastr.)

Classic Rose · Thomas · Arzberg · Villeroy + Boch · Nachtmann · WMF

## TSC-Schwoof

Am Samstag, dem 20.9.1986, fand nachmittags auf dem Vereinsgelände der TSC-Schwoof statt. Vorstand, Vergnügungsausschuß und andere tüchtige Vereinsmitglieder hatten sich große Mühe bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung gegeben und gute Voraussetzungen für einen gelungenen Nachmittag und Abend geschaffen. Bei Kaffee und Kuchen, geistigen und alkoholfreien Getränken und Würstchen amüsierte sich eine fröhliche Gruppe aus älteren und jüngeren Leuten köstlich. Die tolle Musik des Akkordeonspielers verlockte zum wilden Tanz in der Vereinsbaracke. Ich hatte den Eindruck, daß etliche Leute sich dabei mehr abrackerten als bei sportlichen Vereinsaktivitäten, mich selbst darf ich dabei nicht ausnehmen.

Es ist nur schade, daß nicht mehr Vereinsmitglieder von diesem guten Angebot Gebrauch gemacht haben. Für das nächste Jahr soll hier schon darauf aufmerksam gemacht werden, daß der TSC-Schwoof nicht nur für die Senioren angeboten wird, sondern für alle Vereinsmitglieder!

Herzlicher Dank gebührt allen, die zu dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere Rudi Jobst.

Rolf Scherbach

**SOS**  
Schloß-Service



Tel.: 6 06 40 80

Türöffnung · Schlüssel  
Schlösser u. Tresore aller Art

1000 Berlin 47  
Britzer Damm 151  
**Schultze & Co. GmbH**

## Handball

### „Richtigstellung“

Es bewahrheitet sich immer wieder, nichts ist so alt, wie die Zeitung von gestern. In unserem Falle die TSC-Aktuell-Ausgabe Nr. 36. Denn da konnte man lesen: „I. Frauenmannschaft ohne Trainer!“ Oder war es gar eine Ente?

Egal, wie dem auch sei – richtig ist, daß Kristina Siering das Training, nach Rücktritt von Klaus Schurig, übernommen hat.

Ihre Mitspielerinnen waren sich einig, Kristina sollte das Training machen.

Wir wünschen Ihr viel Spaß und Erfolg bei Ihrer neuen Aufgabe.

P. R.

### Alle Probleme gelöst?

Durch die in letzter Zeit schlechten Spiele der 2. D-Jugend – Handballer hatte sich bei Spielern und Eltern eine rechte Unzufriedenheit angestaut. Deshalb trafen sich am 21.10.1986 die Eltern mit dem Trainer Ulf Motzek zu einem Gespräch.

Anwesend waren auch der Handballvorsitzende Peter Rüster und der Jugendwart Ingo Grupp. Es wurden die von den Eltern vorgetragenen Probleme erörtert mit dem Ziel, in Zukunft bessere Spiele zu bringen. Sehr zur Freude der anwesenden Jungen wurde am Schluß dieser Besprechung von seiten des Vorsitzenden die Bereitschaft erklärt, mit Beteiligung der Eltern neue Trikots und Hosen für die Mannschaft zu besorgen.

B. Rüllicke

### Anmerkung des Vorstandes:

Getreu der Überschrift hoffen wir, daß die Mannschaft mit ihrem Trainer einen Weg aus der Krise finden wird. Wir werden uns bemühen, sie dabei zu unterstützen, so gut es geht.

Erfreulich ist für uns, daß hier ein Weg beschritten wurde, der hoffen läßt, nämlich das Gespräch. Es wäre wünschenswert, wenn häufiger solche Gespräche stattfinden würden und nicht immer gleich der Austritt als Lösung eines Problems angesehen werden würde. Den Eltern insofern vielen Dank für ihr Engagement.

Der Vorstand



**BEROLINA-SIEBEDRUCK**

MEISTERBETRIEB

PVC-Aufkleber • Schilder • T-shirts • Abziehbilder, auch keram.  
vom Entwurf bis zum Druck Druckformat bis 1000 x 1400

Gerichtstr. 12/13

**462 10 67**

1000 Berlin 65

Am 6. Oktober 1986 hat unsere

**Gudrun mit ihrem Joachim Klepel**

den Bund fürs Leben geschlossen.

Wir wünschen den beiden eine glückliche Zukunft und alles Gute.

Es gratulieren

die I. Frauenmannschaft  
und alle übrigen Handballer

### Wir gratulieren unseren Jubilaren

**WILLI und ELLI SCHEUREL** zur goldenen Hochzeit am 19.9.1986

**KURT und KARIN SEEFELD** zur Silberhochzeit am 24.11.1986 und  
unserem **WILLI SCHEUREL** zugleich zum 80. Geburtstag am 29.11.

Die Faustballabteilung

Im September und im November 1986 haben wieder zwei Paare aus unseren  
Reihen den Hafen der Ehe angesteuert.

Wir wünschen unserem **Harald Bork** und seiner Frau **Iris** und unserem  
**Peter Belling** mit seiner Frau **Georgia** alles nur erdenklich Gute.

Die Faustballabteilung

Auch der Vorstand gratuliert allen frisch Vermählten, allen Jubilaren  
und Geburtstagskindern und wünscht ihnen alles Gute, vor allem  
Gesundheit und eine glückliche Zukunft. Glückwünsche gehen  
selbstverständlich auch an alle nicht namentlich genannten Jubilare  
unserer TSC Familie, verbunden mit den gleichen Wünschen für ihre  
Zukunft.

Der Vorstand



## Winterrunde 1986/87

### Faustball Frauen Verbandsliga

Für unsere beiden Frauenmannschaften nach dem 1. Spieltag ergibt sich folgender Tabellenstand:

1. TiB II	11:1	5. Z 88	4:8
2. PSV II	6:0	7. TSC I	2:4
2. BT II	6:0	7. PSV I	2:4
4. TSC II	4:2	7. BT I	2:4
5. BT III	4:8	10. OSC	1:11

Die 2. Mannschaft hatte einen guten Start und wird ihn am 2. Spieltag vielleicht fortsetzen. Die 1. Mannschaft mußte gegen alle Top-Favoriten spielen. Sie verlor unglücklich knapp zwei Spiele in der letzten Minute. Beim gemeinsamen Training werden sich auch etwaige Unstimmigkeiten wieder legen. Alle hatten doch ein gemeinsames Ziel???

Die nächsten Spiele sind am 7. 12. 1986 und werden zeigen, ob hier die Gutpunkte nachgeholt werden können.

Dieter Scheurel

### Jahreshauptversammlung der Faustballabteilung

Am 14.11.1986 fand die Jahreshauptversammlung unserer Abteilung im Restaurant Thiemé in der Hermannstr. statt.

Anwesend waren 27 erwachsene Mitglieder der Abteilung. Außerdem konnten wir den 2. Vorsitzenden Klaus Schurig mit seiner Ehefrau Eveline begrüßen.

Um 20.00 Uhr eröffnete Helmuth Marondel zunächst das kalte Buffet, das aus unserer Bierkasse des Vereinsgeländes bezahlt wurde. Gegen 20.20 Uhr ging es dann richtig los, die Sitzung war eröffnet.

Zunächst wurde **Bernd Brühl** für 30jährige Mitgliedschaft geehrt.

Anschließend wurde – in Abänderung der Tagesordnung – ein Antrag, wonach Schülerinnen und Lehrlinge, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, weiterhin 5,- DM Beitrag zahlen sollen, zur Diskussion gestellt. Der Antrag wurde mit 25 Ja-Stimmen angenommen.

Es folgte ein ausführlicher Bericht des 1. Vorsitzenden Helmuth Marondel. Daran anschließend gaben der Kassierer, die Kassenprüfer, der Sportwart und Dieter Scheurel als Trainer ihre Berichte ab. Die nun folgende Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Bei den in diesem Jahr anstehenden Neuwahlen kam es dann zu einem kleinen Eklat, weil sich für den Posten des 2. Vorsitzenden niemand zur Verfügung stellte. Nach einer kurzen Diskussion wurde beschlossen, diesen Posten unbesetzt zu lassen.

Hier nun die übrigen Wahlergebnisse:

1. Vorsitzender:	Helmuth Marondel
Kassierer:	Dieter Hohmann
Sportwart:	Dieter Kämmerer
Schriftführer:	Ute Hohmann und Karin Boewe
Kassenprüfer:	Michael Fuchs und Bernd Brühl

Abschließend wurde nochmals mit Bedauern festgestellt, daß so wenige Mitglieder bereit sind, eine Funktion in der Abteilung zu übernehmen. Es wurde die Frage gestellt, was würde wohl passieren, wenn die Wiedergewählten ihre Posten ebenfalls zur Verfügung stellen würden.

Denkt mal darüber nach!!!

Dieter Hohmann

## Die Schwimmabteilung berichtet!

Am 17. Oktober begann wieder die Winterschwimmsaison in der Schwimmhalle Lipschitzallee. Zur Überraschung aller wurde eine Rutschbahn an der Bahn 4 aufgestellt, die den Übungsbetrieb stark behindert. Leider war man nicht in der Lage, ein Sprungbrett für Training und Wettkämpfe einzubauen. Wieder wurde eine Hoffnung der aktiven Springer zerstört.

Erfolgreich kehrten unsere Schwimmwettkämpfer vom 31. Schwimmfest des SC Langenhagen aus Hannover zurück. Es wurde der Schwimm-Dreikampf, 50 m Kraul, 50 m Rücken und 50 m Brust in den verschiedenen Sparten belegt.

Anke Hilbinger gewann die 50 m Brust in der Mädchenklasse D und belegte über 50 m Kraul Platz 16 und im Dreikampf Platz 7.

Sehr gute Plätze belegten im Schwimmdreikampf:

Turner B	4. Platz	Peter Piasek
Turner Kn	12. Platz	Thilo Liebig
	21. Platz	Gunnar Liebig

Jugendturnerin A 5	5. Platz	Steffi Krämer
	9. Platz	Birgit Gronwald

Mädchen C	12. Platz	Astrid Schröder
Knaben C	11. Platz	Lars Irrgang

50 m Kraul

Turner Kn	9. Platz	Thilo Liebig
	18. Platz	Gunnar Liebig
Knaben C	18. Platz	Lars Irrgang
Mädchen C	12. Platz	Astrid Schröder

50 m Rücken

Jugendturnerin	6. Platz	Steffi Krämer
Mädchen C	6. Platz	Astrid Schröder

50 m Brust

Knaben C	9. Platz	Lars Irrgang
----------	----------	--------------

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den nächsten Wettkämpfen.

Klaus Düsing

## TÜV – ASU – Teile, Zubehör – Unfallschäden



Der OPEL-DIENST in Ihrer Nähe  
Neuwagen und Gebrauchtwagen  
**GUSTAV STANGE KG**

Tempelhofer Weg 7 · 1 Berlin 42 · Tel.: Ø 625 30 65/66

## Saisonstart der Basketball-Jugend

Die A-Jugend (J 68/69) hatte bisher in der offenen Runde nur gegen DBC II Mühe, die Mannschaften von Tus Neukölln, NSF und Spandau wurden klar bezwungen. Mit 8:0 P. ist man nun Spitzenreiter und hat sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt für die Endrunde qualifiziert. Schade, daß sich Center Sven Klamann (2,02 m) kurz nach seinem „Come-back“ im Spiel gegen den DBC verletzte. Hoffen wir, daß er in der Endrunde wieder dabei sein kann.

Die B-Jugend (J 70/71) hat sich für die Leistungsklasse qualifiziert und blieb auch gegen Hermsdorf und DTV II erfolgreich. Obwohl die Mannschaft keinen langen Center über 1,90 m in ihren Reihen hat, sollte sie jedoch aufgrund ihrer Schnelligkeit und ihres Spielwitzes zu den Meisterschaftsanwärtern gerechnet werden. Sehr zu danken ist auch Peter Seehoff (Trainer Herren I), der die Mannschaft kurzfristig unter seine Fittiche nahm, da Trainer Guido Helmke überraschend das Handtuch warf und seine Jungs im Stich ließ.

Ebenfalls in der Leistungsklasse spielt die 1. C-Jugend (J 72). Trainer Wolf-Dieter Flüß ging das Wagnis ein, obwohl ihm nur drei erfahrene Spieler zur Verfügung standen, denn der Rest der Mannschaft hat erst vor kurzem mit dem Basketballspiel begonnen. Trotzdem qualifizierte sich die C-Jugend um das große Centertalent Florian Müller (1,95 m) und steht mit 4:4 P. gut da, es könnte sogar ein Platz unter den ersten 5 erreicht werden. Ein Beweis guter Trainerarbeit. Die Jungen des Jahrganges 73 spielen dagegen als 2. C-Jugend in der offenen Runde. Hier konnten sie bisher alle Spiele klar gewinnen und haben nur in den Mannschaften von Südwest und Lira starke Konkurrenten, auf die sie aber erst im November treffen.

Die beiden D-Jugendmannschaften spielen in der Anfängerrunde. Die 1. D-Jugend (J 74) hatte bisher keinen gleichwertigen Gegner und gewann alle Spiele deutlich. Die Trainer Bernd Kukielka und Martin Pehlmann hoffen, daß ihre Spieler in der Endrunde mehr gefordert werden. Die Lufthoheit dürfte die 1. D-Jugend in den nächsten Spielen allemal haben, denn mit Thomas Bauer (1,75 m) hat sie endlich einen langen Centerspieler in ihren Reihen. Die 2. D-Jugend (J 75/76) besteht zur Hälfte noch aus Minis und hat es so sehr schwer, gegen die meist körperlich überlegenen Gegner zu bestehen. So steht der erste Sieg zwar noch aus, da aber die Ergebnisse immer knapper werden, hoffen die Trainer Michael David und Martin Matzel auf eine Leistungssteigerung in der Rückrunde.

Bernd

## Sind die sieben fetten Jahre vorbei?

Nach sieben erfolgreichen Jahren im Herrenbereich mit zahlreichen Aufstiegen und guten Plazierungen in den einzelnen Spielklassen stehen heuer die TSC-Teams in Ober-, Landes- und Bezirksliga geschlossen am Tabellenende.

Die 1. Mannschaft konnte in der Oberliga erst einen Sieg verbuchen. Mit 2:8 P. steht man mitten im Abstiegskampf. Da einige der jungen Spieler nicht mit der autoritären Art von Trainer Seehoff zurechtkommen, gibt es zudem noch überflüssige Unstimmigkeiten beim Training und Spiel. So bleibt mir nur folgendes Fazit: Das Beste an der Oberligamannschaft des TSC sind zur Zeit die schicken Trainingsanzüge, die von Sponsor **Easy Runner Sportshop** spendiert wurden.

Mit 2:8 P. zielt auch die 2. Männermannschaft das Tabellenende der Landesliga. Hier wird sie auch nur sehr schwer wegkommen, denn die Zweite ist mehr ein zusammenge-würfelter Haufen als eine Mannschaft. So spielte die Zweite bisher immer in unterschiedlicher Besetzung. Darüber hinaus wird nicht miteinander und auch nur unzureichend trainiert, so kann man vielleicht in der Kreisliga bestehen, jedoch nicht in der Landesliga.

Für die 3. Männermannschaft wird es am schwersten sein, dem drohenden Abstieg zu entgehen. Echte Leistungsträger sind eigentlich nur die A-Jugendlichen, den anderen Spielern fehlt leider die spielerische Substanz, um in der Bezirksliga bestehen zu können. Die Vierte spielt bekanntlich in der Kreisliga. Mit 6:4 P. liegt man im Mittelfeld. Bisher verliefen alle Spiele recht harmonisch, so daß man bei der Vierten durchaus von einem positiven Saisonbeginn sprechen kann.

Aushängeschild im Seniorenbereich ist in der Saison 86/87 die Damenmannschaft des TSC. In der Bezirksliga peilt sie den 3. Tabellenplatz an und könnte somit erstmals die Aufstiegsrunde zur Landesliga erreichen. Nach den Querelen in den letzten Jahren ist es dem Trainergespann David/Bartels gelungen, eine homogene Mannschaft zu formen, die, wenn sie weiter zusammenwächst, in Zukunft noch für Furore sorgen kann. Es bleibt zu hoffen, daß die Spieler der abstiegsbedrohten Mannschaften Haltung zeigen und mit guten Leistungen auf dem Basketballfeld die Klasse erhalten. Allen wünsche ich abschließend ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Viel Spaß und Erfolg auch für unsere A- und B-Jugend, die unter Leitung von Jugendwart Helmke vom 2. bis 5. Januar '87 wieder nach Lund/Schweden reist und dort am internationalen Basketballturnier teilnimmt.

Bernd

**Gold-Ankauf**

auch  
**Bruch- u. Zahngold  
zu Höchstpreisen.  
Seriöse Abwicklung**

**Kämpfer**

SEIT 1891

JUWELIER · GOLDSCHMIED

UHRMACHERMEISTER

im Zentrum Neuköllns

Spezialisten für die modernen Quarz-Uhren  
Alle Markenuhren zu besonders günstigen Preisen.

Qualitäts-Stoppuhren  
Ausrüster von Schulen und Sportvereinen

Karl-Marx-Str. 156 · Telefon 687 40 50 · 1000 Berlin 44

## Neue Redaktionsanschrift!!!

Achtung! Ab sofort gilt eine neue Redaktionsanschrift. Sie lautet: Klaus Schurig, Theodor-Loos-Weg 28, 1000 Berlin 47. Sollten Ihr also Fragen oder Beiträge zur TSC Aktuell haben, wendet Euch bitte an mich. Meine Telefonnummer findet Ihr bei den Vereinsanschriften.

Klaus Schurig

## Volleyball-Abteilung

Hier ist wieder einmal ein Bericht der Volleyball-Abteilung. Der letzte sollte eigentlich schon in der vorigen Ausgabe des TSC-Aktuell erscheinen, doch kam der Beitrag leider bei der falschen Adresse an.

Nachzutragen wäre also noch ein Turnier in Delmenhorst bei Bremen, welches zu Pfingsten stattfand. Dort sprang ein erster Platz für ein Mixed-Team und ein dritter Platz für das Damenteam heraus. Außerdem traten noch die Herren sowie ein weiteres Mixed-Team an, deren Platzierung nicht so besonders war.

Im Gegenzug bekamen wir dann Ende Juni Besuch aus Delmenhorst, Düsseldorf, Rheden, Wedel, Bremen, um nur einige beteiligte Mannschaften zu nennen. Diese zelteten alle auf dem Gelände, wo sie sich sehr wohl fühlten. Einen Dank nochmals an die Handballer und an Rudi für die gute Zusammenarbeit!

Es waren insgesamt 4 Frauen-, 9 Herren- und 17 Mixed-Teams am Start. Wie es sich für einen guten Gastgeber gehört, waren die vorderen Plätze für die Gäste vorbehalten. Ein ähnlich großes Turnier ist im Rahmen der 750-Jahrfeier für Anfang Mai 1987 in Vorbereitung. Wer Interesse daran hat, ausländische Sportler zu betreuen oder sonstwie bei der Durchführung des Turniers mitzuhelfen, möge sich bitte bei Andreas (742 44 43) oder bei Dirk (606 11 75) melden.

Doch jetzt etwas über die aktuelle Lage der Volleyballer:

Die Herrenmannschaft hatte überraschenderweise einen furiosen Saisonstart, denn sie hat zehn Spiele in Serie gewonnen, womit zumindest der Klassenerhalt auf jeden Fall gesichert ist. Dieser Erfolg gebührt zum großen Teil unserem neuen Trainer Kerim. Vielleicht ist sogar der Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen; die Chancen dafür stehen im Moment nicht schlecht.

Die Frauenmannschaft hat mit Stand per 23. 11. 8:8 Punkte und kann mit etwas Glück vielleicht noch den Aufstieg in die Kreisliga erreichen. Sie braucht personellen Zuwachs, denn die Spielerdecke ist derzeit recht dünn.

Die weibliche Jugend B nimmt zum erstenmal am Spielbetrieb teil. Sie muß dementsprechend noch eine Menge Lehrgeld zahlen. Doch alle sind mit sehr viel Eifer dabei, dank der guten Betreuung durch ihren Trainer Werner Schmidt.

Der Freizeitbereich hat einen großen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Die Betreuung der vielen neuen Mitglieder ist aufgrund mangelnder Hallenkapazität sowie Mangel an Übungsleitern noch nicht optimal. Anstrengungen auf Abhilfe der mißlichen Lage sind aber bereits angelaufen.

Im sportlichen Bereich gab es Licht und Schatten für die Freizeitspieler: Einem Team gelang der Aufstieg, einem anderen der Abstieg.

*Die Volleyballer wünschen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch!*

Dirk Bastian/Andreas Schäfer

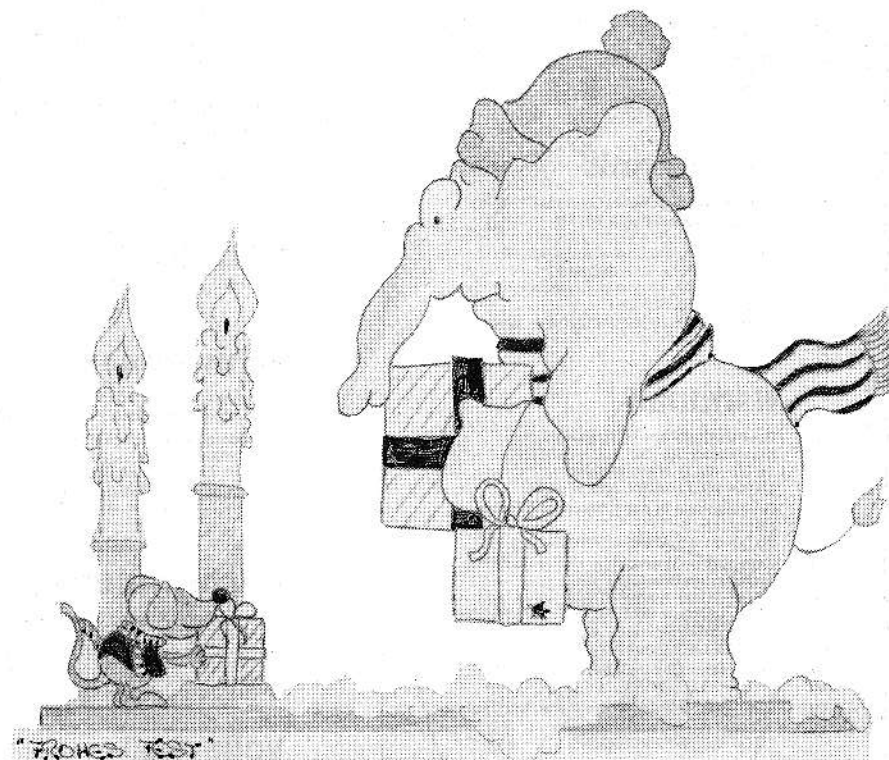
---

*In einer Gemeinschaft gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.*

**Denkt an Eure Beiträge!**

---

*All unseren Mitgliedern wünschen wir  
ein frohes und gesundes Weihnachtsfest  
und einen erfolgreichen Start ins Jahr 1987.*



*Unseren Inserenten wünschen wir ebenfalls ein  
frohes und gesundes Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins neue Jahr.*

*Wir bedanken uns bei Ihnen für ein weiteres Jahr Treue zur TSC Aktuell  
und hoffen auch für die Zukunft auf Ihre Unterstützung.*

*Der Vorstand und  
die Redaktion*



# TRAININGSSTÄTTEN DES TSC BERLIN 1893 E.V. – ÜBUNGSZEITEN DER ABTEILUNGEN

## Faustball

- Ort:** Clay-Oberschule, obere Halle, Efeuweg  
**Mo.:** 17.30–19.30 Schülerinnen  
 18.30–20.00 Frauen  
**Mi.:** 17.30–19.30 Schülerinnen  
 19.30–21.40 Frauen, Männer I  
**Ort:** Jahnsporthalle, Columbiadamm  
**Fr.:** 17.00–20.00 Frauen, Männer  
**Ort:** Albert-Einstein-Schule,  
 Parchimer Allee 109/113  
**So.:** 9.30–13.00 Frauen und Männer (Senioren)

## Tischtennis

- Ort:** Fritz-Karsen-Schule (Gymnastikhalle)  
 Onkel-Bräsig-Straße 76/78  
**Mo.:** 17.30–19.00 Schüler  
 19.00–21.40 m. und w. Jugend u. Erw.  
**Mi.:** 17.30–18.30 1. u. 2. Jugend  
 18.30–21.40 m. und w. Erwachsene  
**Fr.:** 17.30–19.00 Schüler  
 19.00–21.40 Jugend, m. und w. Erw.

## Handball

- Ort:** Grundschule am Teltowkanal,  
 Rungiusstr. 46–52  
**Do.:** 16.30–18.00 Minis m. u. w.  
 18.00–20.00 weibl. Jgd. B und D  
**Ort:** Grundschule in der Köllnischen Heide,  
 Hänfelstr. 6  
**Do.:** 20.00–21.40 Männer, Alte Herren  
**Ort:** Otto-Hahn-Oberschule, obere Halle  
 Buschkrugallee 63  
**Mo.:** 18.00–20.00 männl. Jgd. E, weibl. Jgd. B  
**Di.:** 18.00–20.00 männl. Jgd. D  
 20.00–21.40 Männer  
**Do.:** 20.00–21.40 Frauen  
**Ort:** Otto-Hahn-Oberschule, untere Halle  
**Mi.:** 18.00–20.00 männl. Jgd. B  
**Ort:** Clay-Oberschule, obere Halle, Efeuweg  
**Fr.:** 17.00–19.00 männl. Jgd. D  
 19.00–21.40 Männer

## Badminton

- Ort:** Schule am Hasenhegerweg 12/28  
**Di.:** 17.00–21.40 m. + w. Jugend, Männer, Frauen  
**Ort:** Bruno-Taut-Grundschule, Bruno-Taut-Ring 9c  
**Do.:** 17.00–21.40 m. + w. Jugend, Männer, Frauen

## Basketball

- Ort:** Schillingschule, Paster-Behrens-Str. 81  
**Mo.:** 18.30–20.00 m. Jgd. C (72)  
 20.00–21.40 m. Jgd. A  
**Di.:** 17.00–18.30 m. Jgd. D u. C II (73/74)  
 18.30–20.00 m. Jgd. B (70/71)  
 20.00–21.40 Herren I  
**Mi.:** 18.30–20.00 Damen, w. Jgd.  
 20.00–21.40 Herren II u. III  
**Do.:** 17.00–18.30 m. Jgd. C (72)  
 18.30–20.00 m. Jgd. B (70/71)  
 20.00–21.40 Herren I, m. Jgd. A  
**Fr.:** 17.00–18.30 m. Jgd. D u. C II (73/74)  
 18.30–20.00 Damen, w. Jgd.  
 20.00–21.40 Herren II u. III  
**Ort:** Fritz-Karsen-Schule (Gymnastikhalle)  
 Onkel-Bräsig-Str. 76/78  
**Di.:** 17.00–18.30 Minis (75/76)  
 20.00–21.40 Herren IV  
**Ort:** Grundschule am Teltowkanal,  
 Rungiusstr. 46–52  
**Fr.:** 17.00–18.30 Minis (75/76)

## Schwimmen

- Do.:** Ganghofer Straße  
 19.30–20.15 Uhr Seniorenschwimmen  
**Ort:** Schwimmbad Gropiusstadt,  
 Lipschitzallee 33  
**Fr.:** 18.30–19.45 Nichtschwimmer, Schüler,  
 Schülerinnen, Wettkampfmannschaft  
 19.45–21.15 m. + w. Jugend, Erwachsene

## Leichtathletik

- Ort:** Fritz-Karsen-Schule (Gymnastikhalle)  
 Onkel-Bräsig-Str. 76/78  
**Di.:** 18.30–20.00 Schüler, Schülerinnen,  
 männl. u. weibl. Jugend

## Volleyball

- Ort:** Clay-Oberschule, obere Halle, Efeuweg  
**Mo.:** 20.00–21.40 Freizeit  
**Ort:** Silberstein-Grundschule, Silbersteinstr.  
**Di.:** 18.00–19.30 Herren  
**Ort:** Grundschule am Regenweiher,  
 Johannisthaler Chaussee  
**Di.:** 20.00–21.40 Damen  
**Mi.:** 17.00–18.30 weibl. Jugend  
**Fr.:** 18.30–20.00 Damen  
**Ort:** Hugo-Heimann-Grundschule,  
 Hugo-Heimann-Str. 20  
**Fr.:** 18.30–20.00 weibl. Jugend  
 20.00–21.40 Herren

## Turnen Neukölln

- Ort:** Sporthalle Innplatz, Innstraße  
**Mi.:** 18.00–19.30 Gymnastik f. weibl. Jugend  
 19.30–21.30 Gymnastik für Frauen  
**Ort:** Turnhalle Hertzbergplatz,  
 Stuttgarter Str. 35–38  
**Di.:** 17.00–18.00 Kleinkinderturnen  
 18.00–19.30 Mädchen und weibl. Jugend  
 19.30–21.40 Prellball Männer

## Turnen Gropiusstadt

- Ort:** Hugo-Heimann-Grundschule,  
 Hugo-Heimann-Str. 20  
**Fr.:** 16.00–17.00 Kleinkinderturnen  
 17.00–18.30 Mädchen bis 10 Jahre  
**Ort:** Grundschule am Regenweiher,  
 Johannisthaler Chaussee 328/340  
**Mo.:** 17.00–18.30 Jungen bis 10 Jahre  
 18.30–20.00 Jungen ab 10 Jahre  
**Di.:** 16.15–17.15 Kleinkinderturnen  
 17.15–18.30 Mädchen bis 12 Jahre  
 18.30–20.00 Aerobic-Gymnastik, Frauen  
 u. Jugendturnerinnen  
 20.00–21.40 Volleyball m. + w. Jugend  
**Mi.:** 18.30–20.00 Beat-Jazz-Tanzgruppe  
 20.00–21.40 Gymnastik für Frauen  
**Ort:** Sporthalle Wutzky I, Wutzkyallee 68  
**Mo.:** 16.00–18.00 Kunstturnen Nachwuchs  
 17.30–20.00 Kunstturnen  
 20.00–21.40 Tanzgruppe für Jugendliche  
**Di.:** 16.00–18.00 Kleinkinderturnen  
 17.30–20.00 Leistungsturnen  
 20.00–21.40 Volleyball m. + w. Jugend,  
 Männer und Frauen  
**Mi.:** 16.00–18.00 Kunstturnen Nachwuchs  
 17.30–20.00 Kunstturnen  
 20.00–21.30 Frauengymnastik  
**Do.:** 16.45–17.45 Eltern-Kind-Turnen  
 18.00–20.00 Geräteturnen  
 Mädchen und Jungen  
**Fr.:** 16.30–18.00 Leistungsturnen  
 18.00–20.00 Leistungsturnen weibl.  
 Jugend u. Frauen  
 20.00–21.30 Freizeitsport für Männer

## Turnen Buckow

- Ort:** Grundschule am Sandsteinweg,  
 Sandsteinweg 12–14  
**Di.:** 18.00–19.30 KORONARSPORT OHNE ARZT  
 19.30–21.40 KORONARSPORT MIT ARZT  
**Do.:** 17.00–19.00 KORONARSPORT MIT ARZT  
**Ort:** Schule am Bienwaldring, Breitungsweg 1  
**Do.:** 18.00–19.30 Turnen f. Behinderte u. Partner  
 19.30–21.40 KORONARSPORT OHNE ARZT

## Turnen Britz

- Ort:** Grundschule am Teltowkanal,  
 Rungiusstr. 46–52  
**Di.:** 16.30–17.30 Turnen für Mutter und Kind I  
 17.30–18.30 Turnen für Mutter und Kind II  
 18.30–20.00 Spiel und Sport für  
 Jungen und Mädchen  
**Mi.:** 16.00–17.30 Mädchen bis 10 Jahre  
 17.30–19.00 Mädchen ab 10 Jahre  
 und Jugendturnerinnen  
**Do.:** 20.00–21.40 Elternturnen  
**Ort:** Herman-Nohl-Schule, Hannemannstr. 66/72  
**Do.:** 20.00–21.40 Gymnastik für Frauen  
**Ort:** Albert-Einstein-Schule,  
 Parchimer Allee 109/133  
**Di.:** 17.00–18.30 Mädchen bis 10 Jahre  
 18.30–20.00 Mädchen ab 10 Jahre und Jugend  
 20.00–21.40 Gymnastik für Frauen  
**Ort:** Fritz-Karsen-Schule (Gymnastikhalle)  
 Onkel-Bräsig-Str. 76/78  
**Do.:** 17.00–18.30 Gymnastik für ältere Turnerinnen  
 20.00–22.00 Gymnastik für junge Frauen





# DIE SCHWARZE KUNST

## SCHLÖMER

FOTOSATZ  
OFFSETDRUCK

Tel. 694 12 10

## HANDBALLABTEILUNG

### Beitragszahlung

Das Jahr 1986 ist bald vorüber, und noch immer sind etliche Beiträge unserer Handballer (Junge und Alte) noch nicht bezahlt. Ich möchte hiermit nochmals alle – bisher – säumigen Mitglieder bitten, die offenen Beiträge zu begleichen. Sollte jemand nicht mehr wissen, wieviel Beiträge er noch bezahlen muß, wird ihm Martina als Kassiererin gerne darüber Auskunft erteilen.

Und da wir gerade bei dem Thema sind, hier noch eine herzliche Bitte unserer Kassiererin: Wenn möglich, sollte der Betrag **unbar**, d. h. auf unser Postgirokonto, gezahlt werden. Kontonummer usw. stehen in jeder Ausgabe dieser Zeitung, und Zahlkarten (Überweisungen) sind über den Handballvorstand und über die Betreuer erhältlich.

Vielen Dank! Klaus Schurig

**ACHTUNG! · ACHTUNG! · ACHTUNG! · ACHTUNG! · ACHTUNG!**

### Beispiel für richtige Beitragszahlung

Wie oft: vierteljährlich im voraus  
auf: Postscheckkonto Berlin West  
Konto-Nr. 401859-105  
TG Britz-Gropiusstadt  
für: Carola Schulz  
z.B.: 5. Mädchenabteilung  
April-Juni 1984

**ACHTUNG! · ACHTUNG! · ACHTUNG! · ACHTUNG! · ACHTUNG!**



### 3 Mädchen vom TSC waren dabei

Am 21./22. September 1986 fanden in Schrießheim bei Heidelberg die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften statt, das bedeutet eine Kombination aus mehreren sportlichen Disziplinen in einem Wettkampf. Der TSC war durch die Turnerinnen Rebecca Schröer (Deutscher Sechskampf weibl. Jugend 12-14 Jahre), Sabine Giese und Claudia Rügen (Dt. Sechskampf weibl. Jugend 15-18 Jahre) vertreten. In unserem Fall setzt sich der Wettkampf aus 3 Geräten des Bereichs Turnen und 3 Disziplinen aus der Leichtathletik zusammen.

Nach einer zeitaufwendigen Bahn- bzw. Autofahrt erreichten wir unsere Unterkunft bereits am Freitag, so daß wir noch die Gelegenheit hatten, Heidelberg kennenzulernen. Dieses nahm dann auch fast den ganzen Nachmittag in Anspruch. Nach komplizierten Umsteigevorgängen von der Straßenbahn in den Bus erreichten wir schließlich erschöpft unser Quartier (einige Kilometer außerhalb). Da am nächsten Tag der Wettkampf vor uns lag, hieß es früh in die Betten, denn das Einturnen war für 7.30 angesetzt. Um 7.00 stand dann auch bereits das Frühstück auf dem Tisch, so daß wir nach kräftiger Stärkung mit dem Bus zu den Wettkampfstätten fuhren. Bedauerlich war es nur, daß sich kein Trainer bereiterklärte, uns bei den Dt. Meisterschaften zu betreuen. Daher mußten wir uns auf die Hilfe der Trainer anderer Vereine verlassen. Während des Wettkampfes verlor sich dann auch die Nervosität, so daß wir unseren Wettkampf dann nach 7 Stunden, um 14.30 recht erfolgreich und glücklich beendet hatten.

Nach dieser recht langen Zeit fuhren wir dann sehr müde zu unserem Hotel zurück, um unsere Taschen zusammenzupacken, denn am Abend orientierten wir uns bereits wieder in Richtung Berlin-Zoo. Alles in allem kann man sagen, daß wir neben dem Ernst des Wettkampfes auch eine Menge vergnüglicher Stunden verbracht haben. So bleibt für weitere Sportreisen das Motto: Dabeisein ist alles!!!

#### Plazierungen:

Rebecca Schröer	36.80	5. Platz
Sabine Giese	37.80	16. Platz
Claudia Rügen	33.60	31. Platz

Cl. R.

### Unterwegs notiert

Hertha fuhr mit Ihrer Truppe diesmal nach Bad Grund es war sehr schön, denn der Herbstwald war recht bunt, im Sonnenschein sind wir gewandert, im Regen den Uhren gelauscht am Samstag beim Glühwein gelacht und geplauscht.

Wermutstropfen gibt es überall, trotzdem, nächstes Jahr wieder – klarer Fall.

4. Frauengymnastikgruppe

---

---

*Bitte beachten Sie  
bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!*

---

---



**Badminton  
Tennis  
Squash  
Tischtennis**

**Bälle  
Schuhe  
Saiten**

**H. Brasch & Sohn Nachf.**  
Knesebeckstraße 86-87  
1000 Berlin 12  
Telefon 030/312 48 55

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 10.00-18.00 Uhr  
Samstag von 10.00-13.00 Uhr  
Langer Samstag von 10.00-17.00 Uhr

### Koronarsport im TSC Berlin

Eine der erfolgreichsten Abteilungen in unserem Verein ist derzeit die Koronarsportabteilung.

Erfolgreich nicht, weil Pokale oder Urkunden errungen werden, sondern weil dort kranken Menschen „spielerisch“ geholfen wird. Eine soziale Aufgabe, die sehr wichtig ist, auch für einen Sportverein.

Einen Wermutstropfen gibt es trotzdem. Leider ist das zeitliche Angebot an Übungszeiten nicht ausreichend für den Bedarf, der auf diesem Gebiet besteht. Wir hoffen jedoch, hier in der Zukunft Abhilfe schaffen zu können.

Nähere Auskünfte erteilt: Hans-Jürgen Morawietz, Tel. 6613702.

### Jahnkampftag beim TuS Wilmersdorf

Am Sonnabend, dem 27. September 1986, fand der diesjährige Jahnkampftag beim TuS Berlin-Wilmersdorf statt. Der TSC Berlin war wie immer mit dabei. Leider traten von den 11 gemeldeten Turnerinnen nur fünf zum Wettkampf an. Das muß nicht sein! Bei den Turnern dagegen konnten durch Nachmeldungen statt zwei in diesem Jahr 4 Turner an den Start gehen.

Der Wettkampf verlief für unsere Turnerinnen und Turner recht erfolgreich. Bei den Sprüngen vom 1-m-Brett zeigte Daniela Schmidt, daß sie trotz fehlender Trainingsmöglichkeiten nichts verlernt hatte und mit ihrer Sprungleistung sehr beeindrucken konnte. Durch gleichbleibend gute Leistungen in allen Disziplinen konnte Rebecca Schröer ihren Sieg vom Vorjahr auch in der nächsthöheren Wettkampfkategorie wiederholen.

Hier die Ergebnisse im einzelnen:

#### Männliche Jugend D

3. Eric Mandel 10,70 P.

#### Männliche Jugend C

2. Grischa Neubert 15,05 P.

3. Karsten Thiemann 13,65 P.

4. Lars Wiesner 10,40 P.

#### Weibliche Jugend D

2. Katja Thiemann 13,40 P.

#### Weibliche Jugend C

1. Rebecca Schröer 23,40 P.

2. Caren Moeser 21,30 P.

6. Nadine Weisenborn 13,40 P.

#### Weibliche Jugend A

5. Daniela Schmidt 24,45 P.

Durch eine Änderung der Sieggrenzen konnten unsere Mehrkämpfer trotz der guten Leistungen nur 1 goldenes, 1 silbernes und 1 bronzenes Mehrkampfabzeichen erwerben.

Bei Suppe und Faßbrause fand die Siegerehrung in gelöster Atmosphäre statt. Es war eine gelungene Veranstaltung, zu der man gern wieder kommt. Dem TuS Wilmersdorf als Ausrichter, besonders aber dem Leiter der Veranstaltung, Herrn Peter Mundt, vielen Dank für die gute Betreuung. Unsern Turnerinnen und Turnern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Erfolg.

- hz -

#### Unsere Turner waren dabei!

Am 15. November 1986 fanden in der Sporthalle der Carl-von-Ossietzky-Oberschule die 21. Allgemeinen Schüler- und Knabenturnwettkämpfe des Berliner Turnerbundes statt.

Nachdem es bei den Jahrgangsbestenwettkämpfen und in den bisher bestrittenen Wettkämpfen in der Bezirksligarunde für unsere Turner recht gut lief, meldeten wir kurzentschlossen auch zu diesem Wettkampf. Insgesamt hatten für diese Wettkämpfe C, D und E 32 Mannschaften gemeldet, wovon dann 31 teilnahmen.

Die Mannschaft des TSC Berlin 1893 belegte im Wettkampf C einen 7. Platz von 11 Mannschaften. Die jüngeren Turner unseres Vereins belegten im Wettkampf D sogar punktgleich mit der Mannschaft ASV 1 einen 6. Platz.

#### Wettkampf C/6 - Jg 1972 und jünger (L3 - L4)

Es turnten für unsere Mannschaft: Eric Mandel, Grischa Neubert, Patrick Rappsilber, Karsten Thiemann und Lars Wiesner

1. TUS Lichterfelde I 58,10 P

2. TSV Marienfelde 56,30 P

3. TSV Spandau 1860 53,90 P

7. TSC Berlin 1893 e.V. 43,70 P

#### Wettkampf D/6 - Jg 1975 und jünger (L2 - L3)

Es turnten für unsere Mannschaft: Florian Herrenkind, Bülent Keser, Sven Pietrowicz, Markus Richter und Jan Skrok

1. TUS Lichterfelde II 42,15 P

2. TUS Lichterfelde I 37,80 P

3. OSC 37,45 P

6. TSC Berlin 1893 e.V. 32,95 P

Klaus Thiemann

#### Deutsches Turnfest 1987 in Berlin

Anlässlich der 750-Jahr-Feier unserer Stadt wird das Deutsche Turnfest 1987 in Berlin durchgeführt. Es findet vom 31. 5. bis 7. 6. 1987 statt.

Unsere Heimatstadt hat für das Turnen in Deutschland geschichtlich eine besondere Bedeutung. Der Turnplatz im Volkspark Hasenheide war der Ort, an dem der Turnvater Jahn vor 175 Jahren mit interessierten jungen Leuten zu turnen begann. Damit wurde der Jahn-Turnplatz zur Wiege dieser Sportdisziplin.

Zum Deutschen Turnfest kommen viele Gäste aus den übrigen Bundesländern nach Berlin, die unsere Stadt noch nicht oder nicht so genau kennen. Sie brauchen dringend Betreuung durch Ortskundige. Dies ist eine Aufgabe, die viele unserer Vereinsmitglieder, nicht nur die der Turnabteilung, übernehmen sollten. Deshalb werden alle TSC-Mitglieder gebeten, für die Pfingstferien 1987 keine Reise zu planen, damit sie sich den Turnfestteilnehmern als Betreuer zur Verfügung stellen können.

Der Vorstand des TSC Berlin 1893 beabsichtigt, im Rahmen des Deutschen Turnfestes am Sonntag, dem 31. Mai 1987, vormittags in der Sporthalle der Walter-Gropius-Schule eine Sportschau durchzuführen, die etwa der Veranstaltung anlässlich des 90jährigen Bestehens unseres Vereins entspricht. Es wird erwartet, daß viele Vereinsmitglieder mit überzeugendem Einsatz zum guten Gelingen der Vorführungen beitragen. Bei der Planung seiner vom Berliner Turnerbund geforderten Aktivitäten hofft der Vorstand des TSC Berlin fest auf eine tatkräftige Unterstützung durch die Vereinsmitglieder.

Rolf Scherbach



#### IHRE FACHGESCHÄFTE FÜR SPORT UND FREIZEIT

TENNIS · WANDERN · SPORTSCHUHE  
BADEMÖDEN · FREIZEITANZÜGE · T-SHIRTS  
GYMNASTIK-BEKLEIDUNG IN VEREINSFARBEN  
SKI-AUSRÜSTUNG · stets Sonderangebote

#### SPORTHAUS HANSEN.

Karl-Marx-Straße 37

Telefon 623 20 22

#### SPORTHAUS MIRAU

Kurfürstendamm 97

Telefon 323 10 11

Legen Sie beim Einkauf Ihren Mitgliedsausweis vor.

## 11. Vereinsmeisterschaften und Jahrgangsbestenwettkämpfe der Turner und Turnerinnen

### Kunstturnen im Brennpunkt

Wie in jedem Jahr am Buß- und Betttag, fanden in der Gropiushalle wieder die Vereinsmeisterschaften 1986 statt. Die männliche Gruppe war diesmal erstaunlich groß, und besonders erfreulich war die Tatsache, daß auch ein paar „ältere Jungen“ am Wettkampf teilnahmen. Eine, wie ich meine, sehr begrüßenswerte Entwicklung, die hoffentlich anhält. Dafür haben wir die älteren Turnerinnen sehr vermißt, die in den Jahren zuvor immer in größerer Zahl vertreten waren. Die Vielfalt der zu zeigenden Leistungen und damit die Attraktivität leiden darunter sehr, da nur noch einige wenige Mädchen an allen 4 Geräten ihre Kürübungen zeigen. Da allerdings haben wir hervorragende Leistungen bewundern können. **Martina Klau** begeisterte die Zuschauer besonders mit ihrer schwungvollen schwierigen Barrenübung, für die sie die Tageshöchstwertung von 9,6 Pkt. erhielt. Sie wurde mit insgesamt 37,15 P. TSC-Vereinsmeisterin. Unsere **Claudia Staacks** erturnte sich nach längerer Verletzungspause – ihr Fuß ist noch immer nicht in Ordnung – überraschend den 3. Platz, während **Kerstin Boreck** an ihre guten Leistungen im letzten Jahr anknüpfen konnte und TSC-Vize-Meisterin wurde. **Silke Poralla**, ebenfalls durch Verletzung gehandikapt, hatte diesmal nicht ihren besten Tag erwischt und wurde mit 32,80 P. vierte.

Bei den Turnern konnte nach einem harten „Kopf-an-Kopf-Rennen“ **Mario Zellmer** mit nur 0,2 Punkten Vorsprung vor **Wolfram Nahrath** die Vereinsmeisterschaft erringen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mal zu der Pokalvergabe allgemein etwas sagen: Wenn alle großen und kleinen Meister ihre Pokale mit nach Hause nehmen und behalten dürfen, sollte auch die TSC-Meisterin neben dem Wanderpokal einen 2. Pokal behalten dürfen. **Silke** hat 1985 meisterlich geturnt, aber kein Pokal erinnert mehr daran, denn der steht nun wieder bei **Martina Klau** im Schrank. Ich finde, das ist ein bißchen ungerecht!

Ansonsten waren es wieder schöne und abwechslungsreiche Stunden. Allen Verantwortlichen, Trainern, Betreuern, Eltern und sonstigen Helfern vielen Dank für ihre Mühen. Wenn sich nach Schluß der Veranstaltung ein paar Vatis mehr eingefunden hätten, um die Geräte auch wieder abzubauen, hätten wir alle noch zu Hause Kaffee trinken können, so aber waren Trainer, Betreuer und die wenigen immer hilfreichen Vatis erst zum Abendbrot und dann auch noch sehr kaputt zu Hause! Deshalb an alle, die gern an solchen Veranstaltungen mit ihren Kindern teilnehmen, ein kleines **Gedicht** von **Vater Klau** zum Nachdenken:

*Ein Mensch, der Sport betreiben will,  
Rennt durch den Wald – allein und still –  
Doch stellt er fest nach schwerem Tag  
Allein er nicht mehr rennen mag!  
Es müssen Kameraden her  
GEMEINSCHAFT!, ach wie schön das wär!*

*So kommt er zu 'nem Sportverein  
Zahlt pünktlich seinen Beitrag ein  
Und meint, daß jetzt die Kameraden  
Sich stets nach ihm zu richten haben!  
Als Dienstleistung für wenig Geld  
Er jetzt den Sportverein nur hält!*

*Doch nicht vom Beitrag – klitzeklein –  
Lebt so ein großer Sportverein!  
GEMEINSCHAFT ist der wahre Sinn!  
Nur da liegt seine Stärke drin.  
Nur wenn sich alle mitbemüh'n,  
Kann so ein Sportverein erblüh'n!*

*Wenn dieser Geist wird nicht erhalten,  
Kann sich kein Sportverein entfalten!  
Es müssen alle dazu steh'n,  
Alleine wird hier nichts mehr geh'n!  
Besinnt Euch doch auf Eure Kraft  
Zusammen man's viel leichter schafft!*

*Denn ehrenamtlich mit viel Schwung  
– ganz nebenbei hält das noch jung –  
Wird dieser Sportverein geleitet,  
Betreut und weiter ausgeweitet!  
Hilft Meisterschaften zu gestalten  
Und bringt zusamm'n die Jung' und Alten!*

*Doch die GEMEINSCHAFT – bitte sehr –  
Der Mensch, er findet keine mehr!  
Nur wen'ge konnt' er überzeugen,  
Beim Abräumen mit einzusteigen!  
Wir haben's diesmal noch geschafft,  
Doch ewig bleibt nicht unsre Kraft!*

*Der Mensch dankt heute all den Treuen,  
Die sich vor Arbeit niemals scheuen,  
Die 's Mittagessen fahren lassen,  
Um hilfreich wieder zuzufassen!  
Und hofft, daß bis zum nächsten Mal  
Gesteigert ist der Treuen Zahl!!!*

E. Klau

### Eine erfolgreiche Veranstaltung

Unsere Vereinsmeisterschaften und Jahrgangsbestenwettkämpfe am Bußtag, dem 19. November 1986, waren ein voller Erfolg. Mit 134 Turnerinnen und 27 Turnern war die Veranstaltung gut besucht. Auch die Eltern zeigten ein großes Interesse an dem Verlauf der Wettkämpfe, und so war die Tribüne während der ganzen Zeit voll besetzt. Unter unsern Ehrengästen konnten wir den Stadtrat für Jugend und Sport, Herrn Frank Bielka, und den Stadtrat für Volksbildung, Herrn Jürgen Colell, begrüßen. Herr Martin Wille kam in Vertretung des Stellvertretenden Vorstehers der Bezirksverordnetenversammlung, Herrn Wolfgang Behrend, und auch unser Ehrenvorsitzender Artur Brei ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein.

Die Leitung der Veranstaltung lag wie immer in den Händen unseres Kunstturnwartes Klaus Krusche. Das, was von oben wie ein bunter Ameisenhaufen aussah, waren unsere



kleinen und großen Turner und Turnerinnen von 4–24 Jahren, die nach einem bestens vorbereiteten Plan ihre Übungen absolvierten. Ob nun die Kleinsten mit großem Eifer ihre Übungen turnten oder unsere Spitzturnerinnen in der Kür erstklassige Leistungen zeigten, es machte Spaß zuzuschauen. Etwas Unruhe und viel Begeisterung – das ist die Atmosphäre einer Vereinsmeisterschaft.

Nach Beendigung der Wettkämpfe sorgten bis zu Beginn der Siegerehrung die Beat-Jazz-Tanzgruppe unter Leitung von Angela Knorr und die Tanzgruppe Zodiak unter Leitung von Wilma Krusche mit mehreren Tanzdarbietungen für Unterhaltung. Beiden Gruppen dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Siegerehrung nahmen der Stadtrat für Volksbildung, Herr Jürgen Colell, und der 1. Vorsitzende des TSC Berlin 1893 e.V., Helmut Schulz, vor. Herr Colell überreichte den von ihm als Wanderpreis gestifteten Pokal unserer neuen Vereinsmeisterin Martina Klau und weitere Sachspenden an verdiente Turner und Turnerinnen unseres Vereins. Dafür sagen wir unserm Stadtrat und dem Bezirksamt Neukölln herzlichen Dank.

– hz –

## Ergebnisse der 11. Vereinsmeisterschaften und Bestenwettkämpfe

### Turnerinnen:

#### WK A, Kürvierkampf offen alle

##### Jahrgänge

1. Martina Klau	37.15 Pkt.
2. Kerstin Boreck	33.80 Pkt.
3. Claudia Staacks	33.25 Pkt.
4. Silke Poralla	32.80 Pkt.
5. Silke Krempler	31.35 Pkt.
6. Christine Bodin	30.15 Pkt.

#### WK B L4 – L7, Jahrgang 1971 und älter

1. Claudia Rügen	24.55 Pkt.
2. Patricia Kluge	22.25 Pkt.
3. Gabriele Eggert	22.15 Pkt.
4. Petra Schulz	18.25 Pkt.
5. Sybille Klose	17.55 Pkt.
6. Kathrin Leschnik	16.00 Pkt.
7. Heike Gennrich	8.70 Pkt.

#### WK C L4 – L7, Jahrgang 1972–75

1. Rebecca Schröer	24.30 Pkt.
2. Antje Scherz	23.95 Pkt.
3. Caren Moeser	23.20 Pkt.
4. Katja Thiemann	15.25 Pkt.
5. Cornelia Rau	14.70 Pkt.
6. Annette Bielke	14.25 Pkt.
7. Beryl Lemper	10.05

#### WK C L4 – L7, Jahrgang 1976 u. jünger

1. Nadja Kommer	16.00 Pkt.
2. Alexandra Suckow	14.45 Pkt.
3. Tanja Sorges	13.65 Pkt.
4. Jeannine Zickerow	13.50 Pkt.

5. Pamela Büttelmann	13.00 Pkt.
6. Tina Rohde	12.70 Pkt.
Yvonne Neitzel	8.70 Pkt.

#### WK D L3 – L5, Jahrgang 1971, u. älter

1. Dagmar Velten	17.75 Pkt.
2. Marlies Marktscheffel	14.25 Pkt.
3. Sabine Steinicke	12.95 Pkt.
4. Katharina Flech	11.75 Pkt.
5. Christine Keil	9.90 Pkt.

#### WK E L3 – L5, Jahrgang 1972/73

1. Myriam Hodel	15.95 Pkt.
2. Anke Stark	15.40 Pkt.
3. Nina Ostrogorski	14.90 Pkt.
4. Feride Yildiz	14.15 Pkt.
5. Sandra Gierth	13.55 Pkt.
6. Alice Mößner	13.45 Pkt.
7. Nadine Weisenborn	12.45 Pkt.
8. Christine Kähler	6.75 Pkt.
9. Sandra Akenbi	6.50 Pkt.

#### WK E L3 – L5, Jahrgang 1974

1. Kirsten Hoke	16.55 Pkt.
2. Angelique Lehmann	15.20 Pkt.
3. Julia Eisenacher	14.90 Pkt.
4. Kerstin Böning	12.35 Pkt.
5. Sylvia Tamm	11.70 Pkt.
6. Ewa Dimoska	8.75 Pkt.

#### WK E L3 – L5, Jahrgang 1975

1. Kristina Wagener	12.75 Pkt.
2. Martina Baumann	11.70 Pkt.
3. Angelique Aufrichtig	10.80 Pkt.
4. Karin Neumann	10.40 Pkt.
5. Christiane Jung	9.60 Pkt.
6. Latifa Strasser	9.55 Pkt.
7. Pina Demirel	9.10 Pkt.
8. Anja Ronneberg	6.80 Pkt.
9. Carmen Kruch	6.50 Pkt.
10. Stephanie Streu	6.00 Pkt.
11. Patricia Zabrowski	4.40 Pkt.

#### WK E L3 – L5, Jahrgang 1976

1. Miriam Weisenborn	14.10 Pkt.
1. Tanja Diehr	14.10 Pkt.
3. Silke Kröcher	12.60 Pkt.
4. Christiane Kuhn	11.45 Pkt.
5. Andrea Schreiber	10.05 Pkt.
6. Michaela Mügge	8.95 Pkt.
7. Stephanie Borchert	8.70 Pkt.
8. Bianca Lipps	8.40 Pkt.
9. Elisabeth Skilniewski	7.70 Pkt.
10. Jennifer Käßner	7.00 Pkt.
11. Jessica Mai	6.85

#### WK E L3 – L5, Jahrgang 1977

1. Katja Gatz	11.10 Pkt.
2. Tamara Miedt	8.90 Pkt.
3. Katrin Paul	8.50 Pkt.
4. Katharina Hermann	8.40 Pkt.
4. Julia Julitz	8.40 Pkt.
6. Olivia Tradowski	8.35 Pkt.
7. Stefanie Heiler	7.50 Pkt.
8. Sandra Stargardt	7.30 Pkt.
9. Stephanie Wetzel	7.25 Pkt.
10. Cornelia Kramer	7.20 Pkt.
11. Simone Krey	6.90 Pkt.
12. Maren Schramke	6.40 Pkt.

#### WK E L3 – L5, Jahrgang 1978

1. Michaela Jung	10.10 Pkt.
2. Katja Sotzmann	9.65 Pkt.
3. Vanessa Palla	9.60 Pkt.
4. Sina Juran	9.10 Pkt.
5. Kendra Stepputat	8.60 Pkt.
6. Andrea Baars	8.40 Pkt.
7. Anja Baars	8.25 Pkt.
8. Kim Brzoska	8.10 Pkt.
9. Meike Mößner	7.85 Pkt.
10. Stefanie Barth	7.05 Pkt.

11. Ilka Schröder	6.90 Pkt.
12. Sabrina Föller	6.70 Pkt.
13. Alexandra Koch	6.55 Pkt.
14. Anja Lehmann	6.40 Pkt.
15. Claudia Angaloni	6.25 Pkt.
16. Nicole Kokott	5.75 Pkt.
17. Bettina Weber	5.40 Pkt.
18. Michelle Kunig	4.95 Pkt.

#### WK E L3 – L5, Jahrgang 1979 u. jünger

1. Franziska Gutekunst	10.55 Pkt.
2. Corinna Thiemann	10.50 Pkt.
3. Sabrina Gehrke	10.20 Pkt.
4. Magret Geuting	10.00 Pkt.
5. Julia Schröter	9.35 Pkt.
6. Daniela Lohr	7.15 Pkt.
7. Geraldine Baginski	5.10 Pkt.

#### WK F L2, Jahrgang 1979

1. Azie Pedros	6.85 Pkt.
1. Jessica Rudolph	6.85 Pkt.
3. Julia Polina	6.80 Pkt.
4. Manuela Knopfnatel	4.60 Pkt.
5. Anja Eckardt	4.55 Pkt.
6. Robina Wulff	3.85 Pkt.
7. Stefanie	2.65 Pkt.

#### WK F L2, Jahrgang 1980

1. Nadja Ostrogorsky	7.25 Pkt.
2. Sonja Grüttner	6.85 Pkt.
3. Nadine Jeguschke	6.50 Pkt.
3. Constanze Waldow	6.50 Pkt.
5. Claudia Schwarz	6.40 Pkt.
6. Nicole Ulber	6.20 Pkt.
7. Julia Schenk	6.10 Pkt.
8. Fredericke Schwind	5.90 Pkt.
9. Sonja Große	5.85 Pkt.
10. Denise Lugmann	5.70 Pkt.
11. Stefanie Kokott	5.40 Pkt.
12. Manja Kunig	5.30 Pkt.
13. Frauke Bielka	5.25 Pkt.
14. Julia Becker	4.85 Pkt.
15. Benita Vetten	4.50 Pkt.

#### WK F L2, Jahrgang 1981 u. jünger

1. Ruth Goldgräbe	6.90 Pkt.
2. Jennifer Julitz	6.40 Pkt.
3. Julia Böhrner	6.30 Pkt.
4. Andrea Gehrke	5.35 Pkt.
5. Silke Lutz	4.00 Pkt.
6. Denise Becker	3.20 Pkt.

#### Turner:

##### WK 1, Vereinspokal, Jg. 71 und älter

1. Mario Zellmer	18.10 Pkt.
2. Wolfram Narath	17.90 Pkt.
3. Ralf Ledworuski	17.00 Pkt.
4. Olaf Herrenkind	14.25 Pkt.
5. Andreas Herrenkind	12.85 Pkt.

##### WK 2, Schülerpokal, Jg. 72 und jünger

1. Grischa Neubert	13.75 Pkt.
2. Karsten Thiemann	12.50 Pkt.
3. Lars Wiesner	12.30 Pkt.
4. Eric Mandel	12.05 Pkt.
5. Patrick Rappsilber	10.50 Pkt.
6. Jan Skrok	10.40 Pkt.
7. Markus Richter	8.95 Pkt.
8. Bülent Keser	8.35 Pkt.
9. Josua Goldgräbe	8.20 Pkt.
10. Sven Pietrowicz	7.30 Pkt.
11. Florian Herrenkind	7.10 Pkt.
12. René Sapotta	6.95 Pkt.
13. Andreas Grzegorski	5.60 Pkt.

##### WK 3 A, Jg. 72 und Jg. 73

1. Grischa Neubert	13.75 Pkt.
2. Karsten Thiemann	12.50 Pkt.
3. Lars Wiesner	12.30 Pkt.
4. Patrick Rappsilber	10.50 Pkt.

##### Wk 3 B, Jg. 74 und Jg. 75

1. Eric Mandel	10.15 Pkt.
2. Markus Richter	8.95 Pkt.
3. Bülent Keser	8.35 Pkt.
4. Matthias Krenz	7.10 Pkt.
5. René Sapotta	6.95 Pkt.
6. Marcel Zimmerling	6.80 Pkt.
7. Thomas Eltner	5.80 Pkt.

##### WK 3 C1, Jg. 77 und Jg. 78

1. Josua Goldgräbe	5.70 Pkt.
2. Andreas Grzegorski	4.80 Pkt.
3. Florian Herrenkind	4.40 Pkt.
4. Gerald Polzin	1.80 Pkt.

##### WK 3 C2, Jg. 79 und Jg. 80

1. Jan Skrok	6.10 Pkt.
2. Sven Pietrowicz	5.20 Pkt.
3. Markus Grzegorski	3.70 Pkt.
4. Shijon Choe	3.00 Pkt.
4. Carsten Wollenzin	3.00 Pkt.
6. Marko Mildt	2.40 Pkt.
7. Kai Reich	2.00 Pkt.

#### Ein Dankeschön!

Liebe Jungen, liebe Eltern,  
wir möchten uns bei Euch für Euren intensiven Einsatz beim Turnen und auch beim Helfen bedanken. Wir hoffen, daß es für alle ein eindrucksvolles Erlebnis war und uns derart beeinflußt, weiterhin so fleißig zu üben. An die Eltern hier noch die Bitte, sich auch bei weiteren Wettkämpfen wieder so aktiv zu beteiligen, damit es demnächst noch zügiger vorstatten gehen kann.

Diesmal haben wir wiederum gemerkt, daß uns ausgebildete Kampfrichter für die Wertung bei den Turnern fehlen. Wir wären sehr daran interessiert, daß sich möglichst viele Eltern und ältere Turner (ab 14 Jahre) bereitfinden, an der nächsten Kampfrichterschulung des BTB (So. 9. 2. 87, Sa. 15. 2. 87 und So. 16. 2. 87) teilzunehmen. Wenn wir ausreichend Kampfrichter zur Verfügung haben, kann auch die Betreuung der Turner während des Einturnens und bei den Wettkämpfen besser organisiert werden.

Auch für den Geräteab- und -umbau benötigen wir demnächst noch einige zusätzliche helfende Hände.

Weiterhin wünschen wir allen ein erfolgreiches Turnjahr!

Horst Mandel  
Klaus Thiemann

#### Weihnachtungswünsche einer Turnerin

*Ich wünsche mir vom heil'gen Christ,  
daß Turnen nur noch Freude ist!  
Neue Teile, die von selber geh'n  
und Sprünge, die alleine steh'n!*

*Ich wünsche mir vom heil'gen Christ,  
daß ein Trainer auch mal zufrieden ist,  
und auch – ich weiß nicht, ob das geht –  
gerade da, wo nötig, steht!*

*Ich wünsche mir vom heil'gen Christ,  
einen Barren, der immer zu fassen ist,  
einen Balken, der zum Fallen zu breit  
und Bodensprünge – hoch und weit!!*

*Ich wünsche mir vom heil'gen Christ,  
eine Waage, die immer richtig ist.  
Ob Schokotorte, Keks oder Quark,  
sie zeige immer, was der Trainer mag!*

*Ich wünsche mir vom heil'gen Christ,  
daß der Kunstturnwart informiert stets ist.  
Und Termine bekannt gibt, bevor er sie weiß,  
damit alles läuft – geordnet und leis'.*

*Doch weil ich das alles nicht kriegen kann,  
überlass' ich die Sache dem Weihnachtsmann!*

Gedichtet und vorgetragen von Martina Klau anlässlich einer Weihnachtsfeier im Leistungszentrum Berlin.



## Gerloff's Bierhaus

Die gemütliche Gaststätte im

**Alt Berlin Stil**

gepflegte Speisen u. Getränke  
geöffnet bis 2 Uhr, Samstag bis 4 Uhr nachts  
durchgehend warme Küche  
Montag Ruhetag · Tel. 625 14 43



**Dortmunder  
Actien-Pilsener**

*Ein masterhafter Trunk*

**1000 Berlin 47 · Britzer Damm 51**

## Vereins-Anschriften

Der Vorstand:

Ehrevorsitzender:

1. Vorsitzender:

2. Vorsitzender:

2. Vorsitzender:

Hauptkassenwart:

Schriftführer:

Oberturn- u. Sportwart:

Vereinsgelände:

Postgirokonto:

Arthur Brei, Parchimer Allee 23, 1/47, Tel. 601 85 14

Helmuth Schulz, Wutzkyallee 48, 1/47, Tel.: 603 21 45

Klaus Schurig, Theodor-Loos-Weg 28, 1/47,

Tel. privat: 66 87 98, Tel. dienstl.: 86 00 33 06

Peter Dröher, Wilhelm-Pasewaldt-Str. 22, 1/42, Tel.: 705 89 37

Hildegard Dröher (siehe Peter Dröher)

Dietrich Wagenknecht, Hewaldstr. 4, 1/62, Tel.: 782 13 40

Rolf Scherbach, Harzer Straße 14, 1/44, Tel.: 686 38 05

Straße 12 an der Grenzallee, 1 Bln 47, Tel.: 684 92 93

19144-109 TSC Berlin, Wutzkyallee 48, 1/47

## Anschriften der Abteilungen:

### Turngruppe Neukölln – Britz – Gropiusstadt

1. Vorsitzender:

Helmuth Schulz, Wutzkyallee 48, 1/47, Tel.: 603 21 45

Stellvertreter:

Klaus Krusche, Methfesselstr. 49, 1/61, Tel.: 785 68 47

Stellvertreter:

Doris Streit, Jahnstraße 16, 1/47, Tel.: 684 69 14

Kassenwart:

Siegfried Süßbier, Wutzkyallee 79, 1/47, Tel.: 661 37 23

Postgirokonto 40 18 59-105

### Schwimmen

Vorsitzender:

Gunnar Liebig, GutsMuthsstr. 15, 1/41, Tel. 792 11 66

Kassenwart:

Robert Domanski, Neudecker Weg 116, 1/47, Tel.: 663 75 89

Postgirokonto 28 88 89-103

### Tischtennis

Vorsitzender:

Peter Fleischer, Goldammerstraße 22, 1/47, Tel.: 662 26 06

Kassenwart:

Rudolf Mittelstaedt, Tempelhofer Damm 228, 1/42, Tel. 751 92 31

### Handball

Vorsitzender:

Peter Rüter, Tauernallee 28, 1/42, Tel.: 741 28 19

Kassenwart:

Martina Villimek, Dieffenbachstraße 14, 1/61, Tel. 693 48 48

Postgirokonto 21 49 69-106

### Basketball

Vorsitzender:

Bodo Jung, Ulrich-v.-Hassell-Weg 1, 1/47,

Tel. 603 72 73 priv., 267 83 74 ges.

Kassenwart:

Dieter Lichel, Stavenhagener Str. 32, 1/47

Tel.: 607 96 62, Postgirokonto 289 297-106

Geschäftsstelle:

Bernhard Kukielka, Parchimer Allee 49 c, 1/47

Tel. 601 23 49 priv., 21 22 22 09

### Faustball

Vorsitzender:

Helmuth Marondel, Karl-Elsasser-Str. 31 b, 1/47, Tel.: 626 36 02

Kassenwart:

Dieter Hohmann, Lauterberger Str. 11/12, 1/47, Tel.: 626 32 56

Postgirokonto 28 90 05-102

### Badminton

Vorsitzender:

Bernd Luban, Wermuthweg 27, 1/47, Tel.: 605 52 70

Kassenwart:

Gaby Neumann, Anschrift wie oben

Postgirokonto 28 85 87-104

### Volleyball

Vorsitzender:

Dirk Bastian, Franz-Körner-Straße 3, 1/47, Tel.: 606 11 75

Kassenwart:

Kathleen Saffrich, Fuldastr. 13, 1/44, Tel. 623 91 88

Postgiro 278 47-100

TSC Aktuell Nr. 38 – Redaktionsschluß 20.1.1987 – Erscheinen 16.2.1987

Herausgeber: TSC Berlin 1893 e.V.

Redaktion: Klaus Schurig, Theodor-Loos-Weg 28, 1000 Berlin 47, Telefon 66 87 98

Anzeigen und Druck: Schlömer & Anzeneder, Berlin 31, Telefon 861 68 62

Auflage: 2000 Stück